

Beginn: 14:30 Uhr

Ende:

Öffentlicher Teil: 17:35 Uhr

Nichtöffentlicher Teil: ggf. separates Protokoll

Nichtöffentlicher Teil: An der Beratung nehmen Frau Riedel, Herr Wohlgemuth, Herr Busch, Herr Wendler, Frau Molthagen-Schnöring und Herr Cordes nicht teil.

Anwesende: gem. Teilnehmerliste

- Mitglieder AS: 22

Herr Ritlewski, Frau Döring und Herr Arnold nehmen an der Beratung nicht teil und werden auch nicht vertreten. Herr Nettke verlässt die Sitzung um 16:25 Uhr. Frau Andresen verlässt die Sitzung nach ihrem Berichtspunkt unter „Verschiedenes“.

- Beratende Teilnehmer\*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

## **Tagesordnung**

0. Feststellung der Tagesordnung

### **Nichtöffentlicher Teil**

1. Berufungsvorschlag für eine W2-Professur mit dem Fachgebiet „Fahrzeuginformationstechnik“, KNr. 534, zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Fahrzeugtechnik am Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben - Fachbereich 2

### **Öffentlicher Teil**

2. Genehmigung des Protokolls der 386. Sitzung am 14.11.2022

3. Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2023

4. Ansatzpunkten zur Stärkung der Transparenz und Aussagekraft des Wirtschaftsplans der HTW (Diskussion)

5. Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet Quantitative Methoden, zugeordnet dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und den entsprechenden konsekutiven Masterstudiengängen am Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften - Fachbereich 3

6. Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet Windenergie, zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Regenerative Energien am Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Energie und Information - Fachbereich 1

7. Abstimmung über die „Grundsätze für die Beauftragung von Vertretungsprofessor\*innen an der HTW Berlin“

8. Abstimmung über die „Grundsätze für die Einrichtung von und die Vereinbarung von freien Dienstverhältnissen mit Gastprofessor\*innen und Gastdozent\*innen an der HTW Berlin“

9. Weiterführung der Beratung vom 14.11.2022

Entwurf der Berufsordnung und Beschlussfassung

10. Vertagung vom 14.11.2022: Vorstellung und Kenntnisnahme des Leistungsberichts 2021 der HTW Berlin gemäß Hochschulvertrag für die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

11. Benennung von Mitgliedern/stellvertretenden Mitgliedern für Kommissionen und den ZWV

12. Informationen und Berichte durch die Hochschulleitung, die hauptberufliche Frauenbeauftragte und die AS-Vorsitzende (Berichte und Fragen)

13. Fragen zum Bericht der Hochschulleitung)

14. Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil (bei Bedarf)**

15. Aussprache über die Wahl der Ämter der Hochschulleitung (Präsident\*in, Vizepräsident\*innen))

## Protokoll

### TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Frau Kückler-Stahn begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird mit 21 Stimmen bei einer Enthaltung bestätigt. Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt Prof. Rüdell und Prof. Hoppe zum TOP 1.

### Nichtöffentlicher Teil

#### TOP 1 Berufungsvorschlag für eine W2-Professur im Fachgebiet „Fahrzeuginformationstechnik, KNr. 534, zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Fahrzeugtechnik“, am Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben (Fachbereich 2)

Herr Rüdell stellt den Berufungsvorschlag für eine W2-Professur für das Fachgebiet „Fahrzeuginformationstechnik“ (KNr. 534) vor. Der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Hoppe, und der Dekan des Fachbereichs stehen für die Beantwortung von Fragen oder ergänzende Hinweise zur Verfügung. Nach kurzer Erörterung erfolgt die Beschlussfassung.

Der Akademische Senat fasst den

#### **Beschluss 1519/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat nimmt den Berufungsvorschlag zur KNr. 534 zustimmend zur Kenntnis. Die Hochschulleitung wird gebeten, den Berufungsvorschlag mit der KNr. 534 an die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung weiterzuleiten.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

**Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 1**

Der Akademische Senat hat die Stellungnahme zum Berufungsvorschlag mit 21 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen.

### Öffentlicher Teil

Der AS tagt ab 14:50 öffentlich.

### TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 386. Sitzung am 14.11.2022

Der Akademische Senat fasst den

#### **Beschluss 1520/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 386. o. Sitzung am 14.11.2022 mit der o.g. Änderung.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

**Abstimmungsergebnis: 19 : 0 : 3**

Der Akademische Senat hat das Protokoll der Sitzung mit 19 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

### **TOP 3            Beschluss der Stellungnahme des Akademischen Senats für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes der HTW Berlin für das Jahr 2023**

Frau Kückler-Stahn übergibt das Wort an den Vorsitzenden der Haushalts- und Planungskommission, Herrn Professor Bremer. Er erläutert die Empfehlung der Kommission, dem Entwurf des Wirtschaftsplans zuzustimmen, auch wenn dieser unter schwierigen externen und internen Bedingungen entstanden ist. Zukünftig sollen der Planungsprozess und die Beteiligung der Kommission zu einem früheren Zeitpunkt beginnen.

Die Kommission empfiehlt, den Wirtschaftsplan stärker auf die inhaltlichen Schwerpunkte und Kostenschwerpunkte der Hochschule auszurichten und ihn mittelfristig stärker als Steuerungsinstrument für z.B. die Personalentwicklung, Investitionen etc. zu nutzen. In der Erörterung vereinbart der AS hierzu, dass die Kommission für Haushalt und Planung gebeten wird, geeignete Kennzahlen dafür zu entwickeln. Diese Aufgabe wird nach Erörterung nicht in die Stellungnahme des AS aufgenommen.

Herr Cordes bedankt sich für die geführte konstruktive Debatte. Zu den Tarifierhöhungen berichtet der Kanzler ergänzend über das Finanzierungsrisiko, das er derzeit bei ca. 800T€ beziffert, aber auch nicht auf das ganze Jahr bezogen. Stellensperrungen müsse es nicht geben. Aufgrund einer hohen Zahl von Fluktuationen und leider nicht zu vermeidenden Nachbesetzungen könne die HTW die Steigerungen kompensieren.

Herr Salingers redaktioneller Hinweis zum BIFAW wird korrigiert. Bzgl. der Verbrauchskosten beim Hochschulsport wird Herr Mete nach der AS-Sitzung antworten. Die Kosten dürfen nicht höher ausfallen als bisher angesetzt.

Nach der erfolgten Aussprache fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 1521/2022 vom 21.11.2022**

Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 10 HTW-Satzung beschließt der Akademische Senat die Stellungnahme für das Kuratorium zum Entwurf des Wirtschaftsplanes wie folgt:

1. Der Akademische Senat nimmt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans der HTW Berlin für das Jahr 2023 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Akademische Senat begrüßt, dass mit der Umsetzung einiger der in den letzten Jahren empfohlenen systemischen Veränderungen begonnen wurde. Der Hochschulleitung wird jedoch nahegelegt, den eingeschlagenen Weg noch konsequenter und vor allem deutlich schneller fortzusetzen.
3. Der Akademische Senat nimmt zur Kenntnis, dass der vorliegende WP-Entwurf 2023 ohne Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung erarbeitet wurde, da einerseits bislang kein neuer HS-Vertrag geschlossen wurde, andererseits bestehende Krisen erhebliche Auswirkungen auf die Planung haben. Er ist gleichwohl weiterhin der Auffassung, dass eine zielführende Steuerung der HTW-Financen nur auf der Basis einer integrierten mittelfristigen Finanzplanung erfolgen kann, die neben den Daten des kameral zu beplanenden Grundhaushalts (inkl. Drittmittel und Sonderprogramme) auch alle übrigen Einnahmen- und Ausgabenpositionen mit einbezieht. Der Akademische Senat begrüßt ausdrücklich, dass sich auch die Hochschulleitung der Einführung einer solchen Planung verpflichtet sieht.
4. Der Akademische Senat ist nach wie vor der Auffassung, dass die Aussagefähigkeit des Wirtschaftsplans für eine interne Steuerung der Finanzen der HTW Berlin aufgrund der kostenartenbezogenen Systematik der Kameralistik erheblich eingeschränkt ist und begrüßt daher den bei der ersten Lesung des Entwurfs des Wirtschaftsplans vermittelten

Überblick über Höhe und Struktur derjenigen Investitionen, die für die Folgejahre zu erwarten sind.

Eine positive Änderung gegenüber den bisherigen Wirtschaftsplänen sieht er darin, dass sukzessive die Rücklagen sowie deren Abbau in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden (Erfolgsplan, Investitionsplan, Finanzplan).

5. Der Akademische Senat regt dringlich an, das bestehende System der Kostenleistungsrechnung so weiterzuentwickeln, dass bei der Planung neben der kostenartenbezogenen eine kostenstellenbezogene Perspektive möglich wird.

Eine Implementierung sollte in den kommenden drei Jahren erfolgen.

6. Der Akademische Senat erwartet, dass in den kommenden Jahren alle Beteiligten deutlich früher an dem gemeinsamen Prozess zur Erstellung des Wirtschaftsplanes beteiligt werden.

Der Wirtschaftsplan ist dem Akademischen Senat gemeinsam mit den anderen Sitzungsunterlagen (TO etc.) spätestens eine Woche vor den Terminen seiner Lesung zur Vorbereitung auf die Sitzung bereitzustellen.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 22

**Abstimmungsergebnis: 22 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Stellungnahme zum Wirtschaftsplan einstimmig mit 22 Stimmen angenommen.

#### **TOP 4            Ansatzpunkte zur Stärkung der Transparenz und Aussagekraft des Wirtschaftsplans der HTW (Diskussion)**

Frau Kuchler-Stahn eröffnet die Beratung, die teilweise bereits unter TOP 3 begonnen hat.

Der Kanzler weist darauf hin, dass die Diskussion über die Wirtschaftsplanung nicht zu eng geführt werden dürfe, da es seiner Auffassung nach dabei auch um die Haushaltsführung und Art der Bewirtschaftung (Bsp. Drittmittelbearbeitung) gehen müsse. Frau Kuchler-Stahn kann dem folgen, dass es eine aussagekräftige Kosten-Leistungs-Rechnung gehen muss, sie sieht aber großes Potential darin, durch den o.g. Prozess zu einer wirkungsorientierten Steuerung zu gelangen. Die Wirkungsdimension und deren Abbildung durch Kennzahlen wäre daher in die Diskussion mit einzubeziehen.

Der Akademische Senat diskutiert über das weitere Vorgehen zur Operationalisierung des angestoßenen Prozesses mit dem Ziel, zur Effizienz der Entwicklung und Steuerung der Hochschule beizutragen, auch unter Berücksichtigung von Kennziffern, die vom Land, z.B. im Hochschulvertrag, vorgegeben werden

Herr Bremer als Vorsitzender begrüßt den Auftrag, bittet jedoch darum, gemeinsam mit der Haushaltsabteilung das Thema anzugehen, wenn die Besetzungen der noch offenen Stellen in dieser Abteilung erfolgt sind. Zeitlich erscheint ihm daher Mitte 2023 als zu früh terminiert.

Der Akademische Senat trifft folgende Festlegung:

#### **Der Akademische Senat beauftragt die Haushalts- und Planungskommission ergänzend zu ihrem Aufgabenkanon wie folgt:**

Die Haushalts- und Planungskommission erarbeitet ein Konzept, wie die HTW Berlin kennzahlenbasiert gesteuert werden kann.

Anfang des Sommersemesters 2023 berichtet der Vorsitzende der Kommission dem Akademischen Senat über den Stand der Bearbeitung.

Die AS-Mitglieder sind gebeten, ihre Ideen mit Begründung dem Vorsitzenden der Kommission zu übermitteln.

**TOP 5            Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet Quantitative Methoden, zugeordnet dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und den entsprechenden konsekutiven Masterstudiengängen am Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften - Fachbereich 3**

Der Dekan des Fachbereichs 3 begründet den Vorschlag für die Zweckbestimmung. Es handelt sich um die Wiederbesetzung einer Professur, die zum 30.09.2023 vakant wird und im BWL-Bereich sowie in anderen Studiengängen zum Einsatz kommt.

Die Frauenbeauftragte regt an, die Ausschreibung zu modifizieren. Sie bittet im Nachgang um Abstimmung hinsichtlich der formulierten Anforderungen des Fachbereichs für die zu besetzende Professur. Sie regt u.a. an, die Formulierung „mit Wirtschaftsbezug“ zu wählen. Außerdem spricht sie sich für einen „Genderbezug“ in der Ausschreibung aus.

Der AS diskutiert die Anregungen und bittet den Fachbereich, sich zu den Anregungen von Frau Andresen noch zu verständigen.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1522/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat beschließt die Zweckbestimmung einer Professur (W2) für Fachgebiet Quantitative Methoden, zugeordnet dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und den entsprechenden konsekutiven Masterstudiengängen am Fachbereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Fachbereich 3).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    20

Abstimmungsergebnis:                            20 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat den Beschlussvorschlag mit 20 Ja-Stimmen bestätigt.

**TOP 6            Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für das Fachgebiet Windenergie, zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Regenerative Energien am Fachbereich Ingenieurwissenschaften – Energie und Information - Fachbereich 1**

Der Dekan des Fachbereichs 1 begründet den Vorschlag für die Zweckbestimmung. Es handelt sich um die Wiederbesetzung einer Professur, die zum 31.03.2024 vakant wird.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1523/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat beschließt die Zweckbestimmung einer Professur (W2) für Fachgebiet Windenergie, zugeordnet dem Bachelor- und Masterstudiengang Regenerative Energien des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften – Energie und Information (Fachbereich 1).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:    21

Abstimmungsergebnis:                            21 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat den Beschluss mit 21 Stimmen gefasst.

**TOP 7 Abstimmung über die „Grundsätze für die Beauftragung von Vertretungsprofessor\*innen an der HTW Berlin“**

Herr Busch stellt die Grundsätze vor. Im Vorfeld der Diskussion sind keine wesentlichen Hinweise aus den Fachbereichen gekommen.

Allerdings kommen in der Beratung nun einige Fragen auf, so dass empfohlen wird, die Beratung und Abstimmung noch zurückzustellen. Insbesondere soll zu folgenden Punkten Klarheit erreicht werden: Wann kann eine Vakanz durch eine personelle Vertretung erfolgen? Warum ist das standardmäßig nicht möglich? Was ist unter einem vorübergehenden Lehrbedarf zu verstehen? Warum sollen Vertretungen ggf. nur für die Vorlesungszeit möglich sein und nicht über ein ganzes Semester? Auch die Formulierung zu Vertretungen bei mehr- und einzügigen Studiengängen wird vom AS kritisch hinterfragt.

Die Mitglieder der Hochschulleitung verweisen auf Kostenaspekte bei Vertretungen, aber auch auf rechtliche Probleme, wenn Vertretungen über einen langen Zeitraum ohne Sachgrund vereinbart würden. Vertretungen von nicht besetzten Professuren könnten immer nur einen Ausnahmefall darstellen und dürften nicht zur Regel werden. Den Hinweis auf Modifizierung von § 2 Abs. 6 wird die Hochschulleitung aufgreifen, ebenso den Wunsch, Vertretungen immer für ein ganzes Semester zuzulassen.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit stellt Frau Haffner den

Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung der Beratung. Weitere Rückmeldungen werden bis zum 02.12. an den Präsidenten und den Vizepräsidenten für Lehre erbeten.

Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt: 22 : 0 : 0

**TOP 8 Abstimmung über die „Grundsätze für die Einrichtung von und die Vereinbarung von freien Dienstverhältnissen mit Gastprofessor\*innen und Gastdozent\*innen an der HTW Berlin“**

Der Präsident stellt die Vorlage vor und bittet um Kenntnisnahme durch den Akademischen Senat. Mit diesen Grundsätzen verfügt die Hochschule zum ersten Mal über einen Regelungsrahmen für Gastprofessor\*innen und Gastdozent\*innen.

Die Finanzierung ist in aller Regel nicht haushaltsfinanziert. Herr Wendler verweist hierzu auf verschiedene Programme, z.B. das des DAAD zur Stärkung der internationalen Gastprofessur, was auch für die HTW Berlin ein wichtiger Aspekt sein könnte.

Auf Nachfrage zur finalen Entscheidung des Präsidenten/der Präsidentin über eine Gastprofessur verweist Prof. Busch auf § 67 BerlHG.

Frau Andresen begrüßt eine solche Regelung grundsätzlich.

Der Akademische Senat fasst den

**Beschluss 1524/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat nimmt die „Grundsätze für die Einrichtung von und die Vereinbarung von freien Dienstverhältnissen mit Gastprofessor\*innen und Gastdozent\*innen an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ zustimmend zur Kenntnis. Sie werden von der Hochschulleitung als Rundschreiben der HTW Berlin veröffentlicht.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat den Beschluss mit 21 Stimmen gefasst.

Herr Busch gibt zu Protokoll, dass er sich dafür einsetzt, Finanzierungen für Gastprofessuren zu akquirieren.

### **TOP 9 Entwurf der Berufsordnung und Beschlussfassung**

Frau Küchler-Stahn bittet um Beratung des aufgrund der ersten Lesung angepassten Dokuments und den Erläuterungen dazu. Die Fragen von Herrn Matzka konnten im Vorfeld beantwortet werden. Der Vorsitz für eine Berufungskommission kann nach der Ordnung sowohl vom Fachbereichsrat als auch von Berufungskommission bestimmt werden.

Der Akademische Senat fasst nach der zweiten Lesung den

#### **Beschluss 1525/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat erlässt die Berufsordnung der HTW Berlin. Sie wird von der Hochschulleitung im Amtlichen Mitteilungsblatt nach der HTW Berlin nach Bestätigung veröffentlicht.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat den Beschluss mit 20 Stimmen gefasst.

Frau Küchler-Stahn dankt für die konstruktive Diskussion und dem Präsidenten und Frau Riedel für die Bearbeitung der Ordnung. Herr Busch hebt ebenfalls die Debatte hervor und äußert seinen Dank auch an Frau Reiss, die ebenfalls sehr stark involviert war bei der Erarbeitung der Ordnung.

### **TOP 10 Vorstellung und Kenntnisnahme des Leistungsberichts 2021 der HTW Berlin gemäß Hochschulvertrag für die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung**

Der Präsident stellt dar, dass es sich um einen jährlichen Bericht im Rahmen des Hochschulvertrages handelt.

Der Akademische Senat fasst den

#### **Beschluss 1526/2022 vom 21.11.2022**

Der Akademische Senat nimmt den Leistungsbericht 2021 (Datenbericht) der HTW Berlin gemäß Hochschulvertrag zustimmend zur Kenntnis.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat den Beschluss mit 20 Stimmen gefasst.

### **TOP 11 Benennungen von Mitgliedern/stellvertretenden Mitgliedern für Kommissionen und den ZWV**

Der Akademische Senat nimmt folgende Benennungen für AS-Kommissionen vor:

- Als stellvertretendes FNK-Mitglied wird für die Gruppe der Professor\*innen Prof. Dr. Thomas Jung benannt.

- Die Gruppe der Professor\*innen benennt Frau Prof. Dr. Britta Kruse als Mitglied und Frau Prof. Dr. Regina Zeitner als stellvertretendes Mitglied der EPK.

## **TOP 12            Informationen und Berichte durch die Hochschulleitung, die hauptberufliche Frauenbeauftragte und die AS-Vorsitzende (Berichte und Fragen)**

Die Vizepräsidentin Forschung berichtet, dass

- im Rahmen des DFG-Programms „Forschungsimpulse“ mehrere Anträge eingegangen sind. Da nur ein Antrag an die DFG weitergeleitet werden kann, hat sich die FNK für das Projekt KOALA entschieden unter Leitung von Prof. Dabrowski (FB 4). Im Rahmen des Programms muss nunmehr bis Februar 2023 ein Vollantrag gestellt werden.

Der Vizepräsident Lehre informiert, dass

- das CHE-Ranking 2022 für ET, MB, BI und Informationstechnik besonders gut ausgefallen ist und auch Spitzengruppenplätze erreicht hat. Er spricht seine ausdrückliche Hochachtung und seinen Dank an die Kolleg\*innen der Fachbereiche 1 und 2 für die ausgezeichnete Arbeit aus.
  - Die Bewertungen in den Masterstudiengängen Elektrotechnik und Regenerative Energien belegen in drei Kategorien Plätze in der Spitzengruppe (allgemeine Studiensituation, Studienorganisation, Digitale Lehrelemente). In allen anderen Kategorien wie z. B. Lehrangebot, Betreuung, Unterstützung im Studium und Übergang zwischen Bachelor- und Masterstudium liegen die Studiengänge über dem Durchschnitt.
  - Auch die Ergebnisse für die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Bauingenieurwesen liegen in der Spitzengruppe in den Kategorien „Abschlüsse in angemessener Zeit“ und – „Kontakte zur Berufspraxis“.
- Am 15.11. fand der Studieninfotag online bei guter Resonanz mit über 400 Teilnehmende\*innen statt. Sein Dank geht dafür an die Studierendenberatung und Professor\*innen der beteiligten Studiengänge.
- am 17.11.2022 wurden zum Thema „Nachhaltigkeit in der Lehre“ über 20 Nachhaltigkeitszertifikate vergeben. Die Resonanz und Teilnehmer\*innenzahl zu der Veranstaltung „Nachhaltigkeit im Mobility-Bereich“ mit Prof. Friedemann und Prof. Severin (beide Fahrzeugtechnik) waren sehr gut.

Frau Andresen berichtet, dass

- am 25.11.22 erneut der Internationale Gedenktag gegen Gewalt gegen Frauen stattfindet und die Fahnen gehisst werden. Dann soll auch das Schutzkonzept auf der Webseite präsentiert werden. Das Konzept wird in Bälde auch noch im Akademischen Senat vorgestellt.
- bereits am 9.12.2022 die 20. Jahrestagung des Ökonominnennetzwerks *efas* stattfindet. Thema ist „Krisen, soziale Verwerfungen und Geschlechtergerechtigkeit: Wie gut ist das bundesdeutsche System sozialer Sicherung aufgestellt?“ Auf der Tagung wird auch wieder der Nachwuchspreis verliehen.

Herr Busch berichtet

- über den Entwurf der neuen LVVO im Land Berlin. Die Hochschulen haben ihre Stellungnahmen abgegeben. Herr Prof. Zaby als Sprecher der HAW hat für die HAW Stellung genommen. Es ist zu befürchten, dass die neue LVVO trotz der kritischen Statements der HAW in der vorgeschlagenen Form in Kraft treten wird. Herr Busch übersendet für das Protokoll die HAW-Stellungnahme.

In der neuen LVVO soll die Lehrverpflichtung für Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen auf Funktionsstellen bei 14 LVS (SWS-?) liegen. Herr Busch geht davon aus, dass diese hohe Lehrverpflichtung sich nicht ändern wird. Die Umsetzung wird die HTW insbesondere bei aktuellen Besetzungen vor Probleme stellen und die künftige Besetzung von Dauerstellen deutlich erschweren.



Frau Joebges berichtet, dass der Deutsche Hochschulverband sich der Stellungnahme der LKRP angeschlossen hat.

Frau Prejawa fragt, an wen sich der Protest oder Appell der wiss. Mitarbeiter\*innen richten soll. Der Präsident schlägt vor, sich direkt an ihn zu wenden und gern auch eine separate Stellungnahme abzugeben.

Der Dekan des Fachbereichs 3 sieht in dieser deutlichen Erhöhung ein dramatisches Signal für die Betroffenen. Er informiert, dass Personalräte eine Petition vorbereiten, und regt an, sich an die Parteien zu wenden.

Außerdem könnten die Wissenschaftspolitischen Sprecher\*innen der Parteien angesprochen werden. Frau Molthagen-Schnöring schlägt eine Terminvereinbarung mit diesen vor.

Der AS wird sich mit einer Stellungnahme zu dem vorgesehenen Lehrdeputat für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen an HAW an die Akteure in der Senatswissenschaftsverwaltung und im politischen Raum richten. Darüber soll ggf. am 12.12.22 befunden werden.

- dass die Absolvent\*innenfeier sehr gut besucht und ein großer Erfolg war.

Der Kanzler berichtet, dass

- er sich mit der Senatsverwaltung zur Hochschulsitzungsgeldverordnung beraten hat. Eine Änderung ist nicht möglich und hinsichtlich des neuen BerlHG bereits angepasst. Es handelt sich um eine abschließende Regelung, von der die HTW nicht abweichen kann. Andere Möglichkeiten würde er nicht angehen bzw. für gerechtfertigt sehen. Er bedauert, dass er keine andere Lösung mitteilen kann. Der Präsident sieht ggf. eine Möglichkeit, dass die Studierenden über die ASten-Landeskonferenzen gegenüber der Wissenschaftssenatorin aktiv werden könnten.

### **TOP 13            Fragen zum Bericht der Hochschulleitung**

keine

### **TOP 14            Verschiedenes**

Herr Orlemann berichtet, dass der AStA einen Wahlhelfer\*innenauf Ruf für die Wahlen am 12.02.2023 starten wird.

Frau Küchler-Stahn berichtet kurz über ein Treffen der AG „Satzung“. Der Vorgehensvorschlag wird am 19.12.2022 im AS vorgestellt und beraten.

Die Bitte an den Kanzler nach einer Mikrofonausstattung und einem leiseren Beamer für den Raum G 008 wird erneuert.

Die nächste Sitzung für die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Akademischen Senats findet am Montag, den **19.12.2022 ab 14.30 Uhr statt**. Anträge auf Beratung sind bis zum 07.12.2022 zu stellen.

Frau Küchler-Stahn dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für den öffentlichen Teil des Protokolls:

Gez. Prof. Dr. Nicole Küchler Stahn  
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner  
Stellvertretende Vorsitzende

Gez. Michaela Riedel  
Geschäftsstelle

**Nichtöffentlicher Teil (bei Bedarf)**

**TOP 15            Aussprache über die Wahl der Ämter der Hochschulleitung (Präsident\*in,  
Vizepräsident\*innen)**

Separates Protokoll

Für den nichtöffentlichen Teil des Protokolls:

Gez. Prof. Dr. Nicole Kuchler Stahn  
Vorsitzende des Akademischen Senats

Gez. Prof. Dr. Dorothee Haffner  
Stellvertretende Vorsitzende